

Lkw brannte aus: A 7 war gesperrt

ECHE. Wegen eines brennenden Lastwagens war die A 7 am Montagmorgen ab Echte in Richtung Süden für mehrere Stunden gesperrt. Laut Polizei hatte der 25-jährige Fahrer eines Sattelzugs einen beginnenden Brand an der hinteren Achse seines Aufliegers bemerkt. Er hielt auf dem Standstreifen und konnte den mit Eisenträgern und Blechteilen beladenen Auflieger noch abkoppeln. Die Feuerwehr hatte das Feuer schnell gelöscht.



Lkw-Brand: Feuerwehr im Einsatz. Foto: Swiridow/Feuerwehr Northeim

Den Schaden schätzt die Polizei auf 50 000 Euro. (ows)

Vandalismus: Brand und Dellen in Pkw

Möglicherweise Tatzusammenhang

HANN.MÜNDEN. Vandalismus in Hedemünden und Oberode: In der Nacht zu Samstag haben Unbekannte auf einem Firmenparkplatz an der Brückenstraße einen VW Golf und einen Opel Vectra vermutlich durch Fußtritte und Schläge beziehungsweise Werfen mit Steinen beschädigt. Wie die Polizei mitteilt, steht die Höhe des Sachschadens noch nicht fest.

Gegen 1.45 Uhr versuchten Unbekannte zudem, auf einem Gartengrundstück an der Alange in Oberode ein Holzgartenhaus in Brand zu setzen. Eine Anwohnerin wurde eigenen Angaben zufolge durch einen Knall auf das Geschehen aufmerksam. „Beim Blick aus dem Fenster bemerkte sie den Feuerschein und alarmierte sofort die Rettungs-

kräfte“, so Polizeisprecherin Jasmin Kaatz: „Auf dem Grundstück der Frau wurden außerdem mehrere herausgerissene Leitpfosten gefunden. Einer der herbeigerufenen Polizisten schüttete sofort einen Eimer Wasser über einen brennenden Blumenkasten, der an der Fassade unter einem Fenster befestigt war.“ Die Feuerwehren aus Hedemünden und Oberode löschten den Brandherd vollständig ab. In dem Holzhaus werden Gartenmöbel gelagert. Es kam, so Kaatz, nicht zu größeren Schäden.

Die Polizei in Hann. Münden schließt einen Tatzusammenhang zwischen den drei Sachbeschädigungen nicht aus. Hinweise werden unter 05541/9510 entgegen genommen. (awe)

Lernen mit Märchen

Im Mittelalterdorf Steinrode fand ein Sprachcamp zum Thema Märchen statt

VON PETRA SIEBERT

HANN. MÜNDEN. Märchenhaft ging es am Wochenende im Mittelalterdorf Steinrode zu. Denn da wurde all das präsentiert, was während eines Feriensprachcamps mit Thema „Märchen“ in der Woche zuvor erarbeitet wurde.

„Dieses Sprachcamp soll sprachschwache Kinder fördern“, erklärte Silke Völke-Schrader, Geschäftsführerin des Mittelalterdorfes, das zusammen mit dem Förderverein für Umweltbildung und Waldpädagogik an Schulen, Libellula, das Projekt organisiert hat. „Wir haben ein Konzept erstellt, das die Kinder dann selber weiter entwickelt und vervollständigt haben.“

27 Mädchen und Jungen zwischen fünf und elf Jahren aus Mündener Grundschulen nahmen an dem Sprachcamp teil. Außerdem waren drei Flüchtlingskinder aus Witzenhausen dabei.

Lied komponiert

Auf spielerische Art regten die sieben Betreuer die Kinder am Vormittag gezielt zum Sprechen, Lesen und Schreiben an. In Gruppen aufgeteilt, durften die Kinder entscheiden, wie sie mit dem Thema Märchen umgehen wollen nutzen. Die meisten haben sich für das Theaterspielen entschieden. „Gerade das Thema Märchen regt ja zum Theaterspielen an“, so Völke-Schrader. Dazu gehörte aber auch Gesang. Eine Gruppe hat sogar ein eigenes Lied komponiert. Nach Darstellung der Ge-



Keine einfache Übung: Die Proben zum Stück die Bremer Stadtmusikanten machten die Jungen und Mädchen sichtlich Spaß. Es war gar nicht so einfach, sich so aufzustellen, wie es Hahn, Katze, Hund und Esel im Märchen gemacht haben.

Foto: Siebert

schaftsführerin sei es wichtig, dass die Kinder lernen, vor anderen sicher, laut und deutlich zu sprechen.

Magische Zahlen

Die Märchen wurden in die Bereiche mit magischen Zahlen (der Wolf und die sieben Geißlein) mit magischen Helfern wie Zauberstab und mit

sprechenden Tiere wie die Bremer Stadtmusikanten, aufgeteilt. Eine Gruppe hat ein eigenes Märchen entwickelt, das „Steinrode-Märchen“. Am Nachmittag gabe es Handwerks-, Bastel- und Handarbeiten, um das erarbeitete Thema zum Ausdruck zu bringen. Da wurden Tiermasken gebastelt, als magische

Helfer Zauberstäbe gefertigt und mit Farbe Holzstämmen zu Fabelwesen gestaltet.

Um das Sprachcamp für die Eltern finanziell zu ermöglichen haben die Lotto und Sport Stiftung (ehemals Bingo Lotterie), der Lionsclub Münden und das Spendenparlament Münden finanzielle Unterstützung geleistet.

Für die Daheimgebliebenen:

FÜR SIE VOR ORT, DENN BRILLEN HABEN KEINE FERIEN

Aktion gültig bis zum 02. September 2015 – Ende der Sommerferien



v.l.n.r. oben: Carolin Reuter, Augenoptikerin; Katja Gundlach, Augenoptikerin; v.l.n.r. unten: Ewald Micheletti, Augenoptikermeister und Inhaber; Mareike Heller, Augenoptikermeisterin; Teresa Goedecke, Augenoptikermeisterin

OPTIK.

BAJOHR & MICHELETTI

Lange Straße 57 | Tel. (05541) 1053 | 34346 Hann. Münden
Micheletti GmbH & Co. KG

Beim Kauf einer neuen Brille für Ferne oder Nähe erhalten Sie einen **Preisnachlass** von

55,- EUR*

Beim Kauf einer neuen Gleitsichtbrille erhalten Sie einen **Preisnachlass** von

111,- EUR*

Für Sonnenanbeter: 20% RABATT AUF ALLE VORRÄTIGEN SONNENBRILLEN!*

*Aktionsangebote ausgenommen